

Inhalt

Vorwort 6

Erstes Kapitel: Das Nicht-Philosophische inmitten der Philosophie (Heines Philosophieschrift und Diderots „Rameaus Neffe“)

1. Blicke 13
2. Rameaus Café 21
3. Das Außen der Sprache 27

Zweites Kapitel: Die Kompositionsebene der Philosophieschrift

1. Das Fragmentarische 33
2. Das Theatreske 44

Drittes Kapitel: Textstrategien

1. Gesten 51
2. Arbeit am Begriff 60
3. „Märchen, Anekdoten, Witzwort und gottlose Frivolität“ 71
(Alexander Jung)
4. Gipfelgespräche 81

Viertes Kapitel: Eine Pädagogik des Stils

1. Die Transformation der Popularphilosophie 88
2. Das Konzept der Leserstärkung 103

Scharnier: Das Schreien der Philosophie 117

Fünftes Kapitel: Stil und Philosophie

1. Wider den Packpapierstil 130
2. Epigonale Philosophie? 142
3. Verführung und Glätte 152

Sechstes Kapitel: Urbanes Philosophieren

1. Das Schwere und das Leichte 161
2. Synopse 175

Literatur 180